



Winterthur Mattenbach, 12. Dezember 2011

## Liebe Eltern

Schon wieder eine MaBaPost? Ja, kommt die denn nun täglich?

Keine Angst, wir bleiben in der Regel bei 5 Ausgaben pro Schuljahr, Erscheinungstermin jeweils nach den Schulferien.

Über spezielle Ereignisse berichten wir aber auch mal exklusiv, deshalb diese **Spezialausgabe** der MaBaPost.

Am Freitag, 25. November 2011 haben wir mit der 2. Vollversammlung die erste Session unseres **Just Community – Projekts** abgeschlossen. Möglicherweise haben Sie von Ihrem Primarschulkind von Tiergruppen wie Papageien, Löwen oder Nashörnern gehört, oder davon, dass sich alle Kinder und Lehrpersonen in der Turnhalle zum Singen und Besprechen versammelten. Das gehört zu Just Community, unserem Schulhausprojekt zur SchülerInnenpartizipation.

## SchülerInnenpartizipation? Was soll das? Und warum?

Das von den StimmbürgerInnen des Kantons Zürich angenommenen **Volksschulgesetz** schreibt "eine dem Alter und dem Entwicklungsstand entsprechende Mitverantwortung und Mitsprache der Schülerinnen und Schüler" vor (VSG §50).

Es ist für uns an der Schule Tätige klar, dass die wichtigsten "Akteure" in der Schule, die Kinder nämlich, in Diskussionen und Entscheidungen miteinbezogen werden sollen.

Deshalb gibt es in allen unseren Klassen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse seit einigen Jahren regelmässige Versammlungen des **Klassenrats**. In diesem in der Regel wöchentlichen Klassengefäss kann Erfreuliches und Schwieriges im Zusammenleben in der Klasse besprochen werden, die Kinder und die Lehrpersonen bringen Themen ein, die diskutiert werden. Die Kinder lernen und üben, eine eigene Meinung zu äussern, andere Meinungen anzuhören, zu diskutieren und auch zu einem demokratisch abgestützten Entscheid zu kommen. In höheren Klassen leiten die Kinder den Klassenrat und schreiben das Protokoll.

Eine Mitsprache der SchülerInnen soll auch auf **Schulebene** möglich sein. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, wovon in den meisten Schulen ein Schülerrat gebildet wird. Delegierte jeder Klasse treffen sich regelmässig im Schülerrat und besprechen Anliegen, welche die ganze Schule betreffen.

## Just Community: Was ist das?

Eine andere und eben die von uns gewählte Form der SchülerInnenpartizipation auf Schulebene stellt "**Just Community**" dar. Just Community heisst wörtlich übersetzt "**Gerechte Gemeinschaft**", wird aber auch häufig mit "**demokratische Gemeinschaft**" übersetzt. Bei Just Community gibt es anstelle des Schülerrats der Klassendelegierten die sogenannten **Vollversammlungen**, in denen **alle Kinder** mitdiskutieren und demokratisch mitbestimmen können. 2 – 3 solcher Vollversammlungen zu einem Thema nennt man eine **Session**.

Just community ist aber mehr als "nur" eine Partizipationsmöglichkeit. Mit Just Community wird eine **demokratische Schulkultur** mit dem Ziel etabliert, dass jeder Mensch an dieser Schule mitsprechen, mitgestalten und mitbestimmen kann. Wichtig ist auch, dass mit Just Community der Gemeinschaftssinn gestärkt wird: Alle Beteiligten sind dabei und können mitreden, die SchülerInnen kennen mehr Kinder und Lehrpersonen und erleben die Schulgemeinschaft.

## Just community in der Tagesschule Mattenbach: Wie geht denn das nun konkret?

Auch anhand einiger Bilder aus der 1. Session dieses Schuljahres möchten wir Ihnen den Ablauf vorstellen.

1. Das **Thema** der Vollversammlung (VV) wird definiert. Es kann aus der Schülerschaft kommen, aber auch von Lehrpersonen, der Schulleitung oder auch mal z.B. vom Elternrat eingebracht werden.
2. Die **Vorbereitungsgruppe**, gebildet aus je einem Schüler / einer Schülerin pro Klasse und den Projektverantwortlichen, trifft sich vor der 1. VV einige Male. Die Vorbereitungsgruppe organisiert die VV, leitet ein, stellt das Thema vor und führt durch die verschiedenen Phasen der Versammlung. Sie bereitet die VV auch nach.



trifft sich vor der 1. VV einige Male. Die Vorbereitungsgruppe organisiert die VV, leitet ein, stellt das Thema vor und führt durch die verschiedenen Phasen der Versammlung. Sie bereitet die VV auch nach.

3. Die Vollversammlung wird mit unserem **Just Community – Lied** ("Ich mit dir", Singbuch Unterstufe S. 22) eröffnet. Das Singen wird musikalisch mit Keyboard, Gitarre und Querflöte begleitet.

4. Die Vorbereitungsgruppe **leitet** die Versammlung. Sie führt mit kleinen **Theaterszenen** ins Thema ein und organisiert die Kleingruppenarbeit in den **Tiergruppen**. In diesen Gruppen kommen Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse zusammen.



5. In 17 verschiedenen **Tiergruppen** wird besprochen und schriftlich festgehalten. Jede Tiergruppe wird von einer Lehrperson geleitet. Weitere Lehrpersonen und andere Mitarbeitende verteilen sich auf die verschiedenen Gruppen.



6. Nach den Diskussionen in den Tiergruppen versammeln sich alle nochmals im Plenum. Wir singen nochmals unser Just Community – Lied, und die Vorbereitungsgruppe verabschiedet alle wieder in ihre Klassen.



7. An einer Vollversammlung bietet sich auch die Gelegenheit, allen Mitteilungen zu machen oder etwas vorzustellen. Hier wird gerade das eindruckliche "Resultat" unserer 2wöchigen Intensivfötzelaktion gezeigt.



8. In einer kurzen Nachbesprechung schaut die Vorbereitungsgruppe auf die eben beendete Vollversammlung zurück. In allen Klassen wird in einem "Extraklassenrat" gleichzeitig die Vollversammlung kurz besprochen.

## **Just Community in der Tagesschule Mattenbach: Das meinen die Beteiligten**

Hier einige Rückmeldungen von beteiligten Kindern und Erwachsenen.

Beteiligte Kinder: "Ich fand es spannend zu hören, warum jemand einen Schutzengel als Gegenstand mitgebracht hat." (die Kinder mussten für die ersten 2 Versammlungen einen wichtigen persönlichen Gegenstand mitnehmen, um einander besser kennenzulernen), "Ich kenne jetzt die Namen von den Kindern aus meiner Tiergruppe", "Es ist schön, wenn wir alle das Lied singen. Auch die Musik dazu gefällt mir.", "Die Theater sind lustig!", "Wir haben das Telefonspiel gemacht und mussten lachen, weil am Schluss etwas ganz anderes herausgekommen ist.", "Wenn die Grossen in der Gruppe nicht mitreden, ist es komisch und so still." "Die Kinder der Vorbereitungsgruppe grüssen mich jetzt immer, wenn wir uns sehen." "Das freut mich sehr, dass ich jetzt auch kleinere Kinder kenne."

Beteiligte Erwachsene: "Es hat mich sehr beeindruckt, wie gut die älteren Kinder mit den jüngeren in der Vorbereitungsgruppe zusammengearbeitet haben." "Ich war überrascht, wie ruhig die Stimmung in der Turnhalle war während der Kleingruppenarbeit." "Ich freue mich schon sehr auf die kommenden Vollversammlungen."

## **Just Community in der Tagesschule Mattenbach: Wie geht's jetzt weiter?**

In unserer 1. Session ging es vorrangig darum, dass Kinder und Lehrpersonen die Vollversammlungen erleben konnten. Das gewählte Thema war "Regeln" mit dem Ziel, gemeinsam 3 Hauptregeln für die Vollversammlungen zu besprechen und zu definieren. Für den April des kommenden Jahres ist eine 2. Session mit noch nicht bekanntem Thema geplant. Die Zwischenzeit bis zur 2. Session nutzen wir, um bei allen Beteiligten Rückmeldungen einzuholen zur 1. Session, um mit diesen Erkenntnissen die zweite und die weiteren Sessions optimieren zu können. An einem Weiterbildungsnachmittag im Frühling werden wir uns im Team nochmals intensiv mit dem Projekt auseinandersetzen.

## **Just Community: Ich möchte noch mehr wissen!**

Zum Thema Just Community gibt es eine Reihe von informativen Websites. Googlen Sie den Begriff und streifen Sie durch den Dschungel der Internetseiten. Für Just Community in der Schule ist <http://demokratielernenundleben.rlp.de> (→ Themenschwerpunkte → Partizipative Strukturen → Just Community) sicher informativ.

Ich wünsche Ihnen eine weiterhin schöne Adventszeit und schöne Festtage!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Peter, Schulleiter Tagesschule Mattenbach